

Montag, 07.06.2021

David Beckmann fährt in Aserbaidtschan sein zweites Podestergebnis des Jahres in der FIA Formel 2 ein

- David Beckmann beendet das zweite Rennen des Wochenendes auf dem zweiten Platz
- Die Nachwuchshoffnung aus Hagen sammelt erste Erfahrungen in der Führungsposition
- David Beckmann: "Ich konnte mich in der Spitzengruppe etablieren, weil wir die Performance und die Balance des Autos im Laufe des Wochenendes immer weiter optimiert haben."

David Beckmann feierte am vergangenen Wochenende sein bestes Ergebnis in der FIA Formel 2. Der Fahrer aus dem Team Charouz Racing System beendete das zweite der drei Rennen, die im Rahmenprogramm des Formel-1-Rennens in der aserbaidtschanischen Hauptstadt Baku stattfanden, auf dem zweiten Platz. Sein bislang bestes Resultat war Platz drei beim Saisonauftakt in Bahrain.

Die deutsche Nachwuchshoffnung schuf mit einer starken Leistung im ersten Wertungslauf am Samstagvormittag die aussichtsreiche Ausgangslage für das spätere Rennen auf dem schnellen Straßenkurs. Beckmann startete von der zwölften Position. Mit einer ausgesprochen umsichtigen Fahrweise hielt er sich dem Getümmel der ersten Runde fern und überholte zudem zwei Gegner. Beckmann behielt die zehnte Position über weite Teile des Rennens und wurde am Ende der Renndistanz von 21 Runden auf Rang neun gewertet. Dank ihr startete der Hagerer von der zweiten Position in das zweite Rennen.

Dieses wurde über dieselbe Distanz ausgetragen. Beckmann nutzte die Einführungsrunde, um die Reifen und die Bremsen optimal für die Startphase vorzubereiten. Das gab dem 21-Jährigen die Möglichkeit, von Beginn an anzugreifen. Auf der ersten Runde bewies er in einem Duell, das sich über mehrere Kurven zog, seine Entschlossenheit und Rennintelligenz. Er platzierte sich so, dass er im entscheidenden Moment auf der Innenseite war und seinen Gegner überholen konnte. Damit stieß er in den Kreis der Piloten vor, die in dieser Saison ein Formel-2-Rennen angeführt haben. Der Lauf war durch mehrere Safety-Car-Phasen stark zerklüftet. Dadurch erhielten Beckmanns Verfolger immer wieder die Möglichkeit, auf ihn aufzuschließen. So konnte sich ein Konkurrent auf der 2,2 Kilometer langen Start-/Ziel-Geraden im Windschatten an ihn heransaugen und mit der Unterstützung von DRS überholen. Beckmann beendete das Rennen auf dem zweiten Platz und fuhr damit sein zweites Podestergebnis der Saison ein.

Der Fahrer von Charouz Racing System startete am Sonntagvormittag von der 13. Position ins abschließende Hauptrennen. Erneut spielte er zu Beginn des Rennens seine Stärke aus und lag nach der ersten Runde bereits auf der zehnten Position. Diesen Platz behielt er bis zur Zieldurchfahrt nach 28 Runden. Wegen eines Fehlers beim Boxenstopp sprach die Rennleitung eine Zeitstrafe gegen Beckmann aus. Sie führte dazu, dass er als Zwölfter gewertet wurde.

Beckmann machte dank der üppigen Punkteausbeute am vergangenen Wochenende zwei Positionen in der Gesamtwertung gut. Er liegt nach neun von 24 Wertungsläufen auf der elften Position. Das nächste Rennwochenende der höchsten Nachwuchsmeisterschaft im Formelsport findet vom 16. bis 18. Juli auf der traditionsreichen Rennstrecke im britischen Silverstone statt.

Drei Fragen an David Beckmann

Wie hat es sich für dich angefühlt, zum zweiten Mal in der FIA Formel 2 auf dem Podest zu stehen?

Es ist großartig. Ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis. Ich bin als Zweiter losgefahren und habe das Rennen auf derselben Position beendet. Ich konnte mich in der Spitzengruppe etablieren, weil wir die Performance und die Balance des Autos im Laufe des Wochenendes immer weiter optimiert haben. Mein Verfolger war die ganze Zeit so dicht hinter mir, dass er DRS nutzen konnte. Aber ich habe es immer geschafft, mich erfolgreich zu verteidigen.

Wie schwierig war es für dich, trotz der Safety-Car-Phase im zweiten Rennen den Rhythmus zu behalten?

Es war für mich kein Problem, den Fokus zu bewahren. Wenn du vorne bist, bekommst du von den Zwischenfällen nicht viel mit. Hinter dem Safety Car hast du so viel zu tun, dass du dich auf dich selbst konzentrieren musst. Es ist nämlich bei den niedrigen Geschwindigkeiten schwierig, die Reifen und die Carbon-Bremsen auf Temperatur zu bringen. Das war hier besonders wichtig, weil die Bremsphase am Ende der langen Start-/Ziel-Geraden sehr hart ist. Ich habe schon beim Rennstart bewiesen, dass das eine meiner Stärken ist.

Wie blickst du nun auf das kommende Rennwochenende in Großbritannien?

Ich bin sehr optimistisch für die Rennen in Silverstone. Charouz Racing System fuhr dort in den vergangenen Jahren einige Top-Ergebnisse ein. Die Strecke sollte dem Auto mit den Einstellungen, die ich benötige, gut liegen. Es gibt viele mittelschnelle bis schnelle Kurven. In diesen Kurventypen konnte ich bislang die Vorteile meines Autos nutzen. Ich denke, dass wir wieder wertvolle Punkte einfahren können, die mich in der Meisterschaft weiter nach vorne bringen.

Pressekontakt:

adrivo
+49 89 189 6592 60
office@adrivo.com

Weitere Informationen:

Website: www.david-beckmann.de
Facebook: www.facebook.com/david.beckmann.5
Twitter: www.twitter.com/d_beckmannf2
Instagram: www.instagram.com/david_beckmann